



# RÖFIX SA 922 X-DRY

## Beschleuniger für pastöse Oberputze

**Rechtliche und technische Hinweise:** Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

**Anwendungsbereiche:** Gebrauchsfertiger Zusatz zur Beschleunigung der Filmbildung und Verbesserung der Standfestigkeit auf der Fassade bei hoher Luftfeuchtigkeit, tiefen Temperaturen (Frostfrei).  
Trocknungs- und Abbindebeschleuniger für RÖFIX Kunstharzputz, Silikonharzputz Premium und SiSi Putz.  
Verarbeitbar von +1 °C bis +15 °C und bis 90 % Luftfeuchtigkeit (andere Witterungsbedingungen beeinflussen die Eigenschaften der Trocknung negativ).  
Der Putz mit Beschleuniger muss innerhalb von 1,5 h verarbeitet worden sein.

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000155157
NAV-Art. Nr.:	147741
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	24 EH/Ktn.
Menge pro Einheit	250 ml/EH
Farbe	Farblos
Verbr./Erg.	1 EH/25 kg Putz
pH-Wert	ca. 11,5
Untergrund-Temperatur	≥ 5 °C

**Verarbeitungsbedingungen:** Die Fassade ist bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) bspw. durch ein Fassadenschutznetz zu schützen.

**Untergrund:** Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein.  
Bei neu aufgetragenen Unterputzen (z.B. Kalk-/Zement, etc.) ist je nach Herstellervorschrift eine Abbinde-/Austrocknungszeit von mind. 2–3 Wochen einzuhalten.  
Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen.  
Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger).  
Vor dem Aufbringen des Oberputzes muss der Untergrund frostfrei sein und über ca. 7 Stunden auch frostfrei bleiben.

**Untergrund-Vorbehandlung:** Untergrund mind. 24 Std. vor Aufbringen des Oberputzes mit systemkonformer RÖFIX Grundierung mittels Bürste oder Lammfellrolle unverdünnt, vollflächig und satt vorbehandeln.

**Zubereitung:** Als Additiv wird jeweils eine komplette Flasche dieses Beschleunigers in einen 25 kg Eimer RÖFIX Silikonharzputz PREMIUM, RÖFIX Kunstharzputz oder RÖFIX SiSi-Putz beigegeben.  
Die Topfzeit (Verarbeitungszeit) verkürzt sich bei warm gelagerten Produkten. Dem kann durch reduzierte Zugabe des RÖFIX X-dry SA 922 (0,125 Liter/halbe Flasche) entgegengewirkt werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass dieses Additiv immer im selben Mass am gesamten Objekt eingesetzt wird, um Farbtonveränderungen zu vermeiden.  
Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren.  
Nicht für Silikatputze geeignet!



# RÖFIX SA 922 X-DRY

Beschleuniger für pastöse Oberputze

---

**Hinweise:**

Bei Verarbeitung ausserhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.

Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen! Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden. Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 24 Stunden (Abhängig von Temperatur und Luftfeuchte) einzuhalten, wobei es vorallem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches, trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt.

Die Luft-, Material und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorgangs min. +1 °C betragen. Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei +5 °C bis +15 °C. Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % rel. Feuchte. Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.

Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen, Zugluft ist zu vermeiden! Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.

---

**Gefahrenhinweise:**

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

---

**Lagerung:**

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrosten im unangebrochenen Originalgebände lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig.



# RÖFIX SA 922 X-DRY

## Beschleuniger für pastöse Oberputze

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden.

Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.